

Neue Pokerrunde um den Stromvertrag

Der Streit zwischen westdeutschen Stromversorgern und ostdeutschen Kommunen über die zukünftige Energieversorgung endet vielleicht doch noch mit einem Kompromiß. Mindestens 20 ostdeutsche Städte hatten bis zum Stichtag 31. Januar einen im Dezember ausgehandelten Vergleich abgelehnt und auf einem Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht bestanden. Doch jetzt werden den Widerständlern sogenannte Präzisierungen der Vergleichsformel angeboten. Schon im vergangenen Monat hatten fünf große Städte signalisiert, daß sie dem Stromkompromiß zustimmen, falls ihre Interpretation der schwammigen Vertragsformulierungen zutrifft. Ob der Vergleich durch die aktuellen Nachverhandlungen nun noch eine Chance bekommt, hängt allerdings nicht nur von den ostdeutschen Städten ab. Noch warten die 164 klagenden Kommunen auf Zusagen des Finanzministeriums und der Treuhand, daß der Stromkompromiß auch für das Gasgeschäft gilt. Die Kläger erwarten zudem eine Vermögensregelung zugunsten der Kommunen. Die schon in Aussicht gestellte Zusage wird derzeit in Bonner Gremien wieder neu diskutiert.

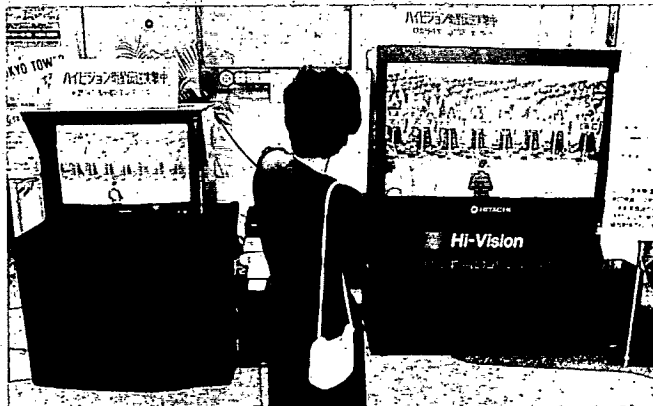
BMW schneller als Mercedes-Benz

BMW ist mit seiner Modellpolitik mal wieder schneller als der Stuttgarter Konkurrent Mercedes-Benz. Im nächsten Jahr werden die Münchner bereits ein Stadtauto auf Basis der 3er-Reihe auf den Markt bringen. Das neue Modell (interne Be-

des-Benz will künftig zwar ebenfalls eine breitere Modellpalette unter anderem mit einem Stadtauto anbieten. Doch dieser Typ wird frühestens 1996 auf den Markt kommen.

Toshiba setzt auf schärfere Bilder

Der japanische Elektronikkonzern Toshiba, der im vergangenen Jahr die Produktion von Audio- und Hi-Fi-Geräten eingestellt hat, verstärkt seine Aktivitäten auf dem Video- und TV-Markt. Mit einem besonders preiswerten HDTV-Gerät will Toshiba die bislang abschreckend teuren TV-Geräte mit superscharfer Bildqualität populär machen. Obwohl das japanische Fernsehen seit einiger Zeit täglich ein achtstündiges Programm in hochauflösender Bildqualität ausstrahlt, wurden 1992 gerade 10 000 HDTV-Geräte in Japan verkauft. Mit einem Preis, der erstmals unter einer Million Yen (13 200 Mark) liegt, hofft Toshiba nun, den Durchbruch zu schaffen. Während die japanischen Firmen die Entwicklung von HDTV weiter vorantreiben, stecken die Europäer zurück. Vergangene Woche gab Philips be-



HDTV-Gerät (r.)

kannt, daß die für dieses Jahr geplante Einführung erster HDTV-Geräte auf unbestimmte Zeit verschoben wird.

Leichtes Spiel für Anlage-Betrüger

Schätzungsweise fünf Milliarden Mark jährlich kassieren betrügerische Anlagevermittler, die Bundesbürgern etwa wertlose Aktien oder Warentermin-Kontrakte aufschwätzen. Die auf Anlagebetrug spezialisierte Münchner Anwaltskanzlei Michael-Christian Rössner hat versucht, die Struktur der Opfer zu ermitteln. Es sind fast nur Männer; überwiegend Besserverdienende in der Altersgruppe zwischen 30 und 49 Jahren. Jeder vierte Anleger nahm sogar Kredite für die hochspekulativen Geschäfte auf. Über 80 Prozent der geschädigten Anleger wurden durch einen unaufgeforderten Telefonanruf auf die angeblich riesigen Gewinnmöglichkeiten hingewiesen; im Schnitt dauerte es gut acht Wochen, bis die Anleger nach anhaltender telefonischer Bearbeitung in das Geschäft einwilligten. Trotz hoher Summen – mehr als ein Drittel der Kunden überwies sechs- und siebenstellige Beträge – waren die Geldgeber von beachtlicher Sorglosigkeit. Keiner wurde mißtrauisch durch offenkundig unseriöse Versprechungen: Geködert wurde mit Renditen bis zu 1200 Prozent.

Gute Geschäfte mit nackten Gestalten

Frauenmagazine mit Abbildungen nackter Männer sind in Großbritannien gefragt. Noch vor einem Jahr konnten die Frauen im puritanischen England nur zum US-Blatt *Playgirl* greifen, wenn sie männliche Pin-up-Modelle betrachten wollten. Mit einer Auflage von 35 000 Heften im Monat dümpelte der US-Ableger vor sich hin. Im vergangenen Jahr jedoch kamen allein sechs neue Frauenmagazine mit Titeln wie *Ludus*, *Women Only* oder *For Women* auf den Markt. Ihre Gesamtauflage kletterte inzwischen auf fast 875 000 Exemplare. Nach



Frauenmagazin *Women Only*

dem erstaunlichen Erfolg melden sich sogar die ersten Anzeigenkunden aus der Markenartikel-Industrie. So werben unter anderen Philips und die Autofirma Alfa Romeo in der Nacktedeipresse.



Kuenheim

zeichnung E 36/5) soll ein ähnliches Heck haben wie der VW-Golf; es wird leichter sein als die übrigen BMW-Typen und weniger Benzin verbrauchen. Zudem wird BMW-Chef Eberhard von Kuenheim im März auf dem Automobil-Salon in Genf die Studie eines Kleinwagens präsentieren, der Platz für drei Personen bietet. Ob dieses Modell in Serie geht, ist allerdings noch nicht entschieden. Merce-